

Hanro-Sammlung



Hanro

le
sous-vêtement
confortable et élégant
se fait en pure laine
irrétrécissable et en
soie artificielle.

EN VENTE
AUX ARCADES
LA CHAUX-DE-FONDS · TEL. 21.251



Hanro-Sammlung

Das Textilunternehmen Hanro

Die Firma Hanro wurde 1884 von Albert Handschin-Freivogel aus Liestal gegründet. Die schnell wachsende Fabrik am Benzburweg beschäftigte in den Spitzenzeiten um 1970 rund 1000 Mitarbeitende. Hanro produzierte sogenannt vertikal. Alle Produktionsschritte befanden sich unter einem Dach: Strickerie, Konfektionsnäherei, Galonabteilung, Designabteilung für Unterwäsche, Nachtwäsche und Oberbekleidung sowie die Werbeabteilung. 1991 wurde das Unternehmen an die Huber Holding in Österreich verkauft.

Die Hanro-Sammlung

Anfang 2015 kam die Belegsammlung und das Aktenarchiv der Firma Hanro als Schenkung an den Kanton Basel-Landschaft. Die kulturhistorisch bedeutsame Hanro-Sammlung ist identitätsstiftend für die Region. Aufbewahrt im Museumsdepot werden rund 20'000 Textilien: Oberbekleidung, Unterwäsche und Nachtwäsche der Musterkollektionen von 1900 bis heute. Aus der Anfangszeit findet sich luxuriöse, gestrickte Unterwäsche in Seide, Wolle und Baumwolle für Damen, Herren und Kinder für die Absatzmärkte im Ausland. Madeleine Handschin, die Enkelin des Firmengründers, führte als erste

Hanro-Designerin in den 1930er Jahren die Produktion von Bademode ein. Sie entwarf ausserdem elegante und doch sportliche Damenoberbekleidung. Über lange Zeit war diese Kleiderproduktion das stärkste Segment der Firma. Ab den 1970er Jahren war die Linie «Siesta» (Homewear) eine modische Antwort auf den damaligen Lifestyle. Dies sind nur einige der vielen Themen, die in der Sammlung dokumentiert sind. Das Aktenarchiv umfasst ca. 750 Laufmeter und beinhaltet Geschäftsunterlagen, Musterbücher, Kollektionsbücher, Plakate, Fotografien sowie Dokumente zur Werbung und zu den Design- und Produktionsprozessen.

Eine Auswahl der textilen Objekte, Modefotografien und Plakate ist zu finden auf www.kgportal.bl.ch Suchbegriff «Hanro».

Individuelle Nutzung der Sammlung

Die inventarisierten Textilien und das grob erschlossene Aktenarchiv stehen der Öffentlichkeit, Designern, Wissenschaftlern, Ausstellungsmachern, Textilinteressierten auf Anfrage für Recherchen zur Verfügung. Entsprechende Arbeitsplätze und das Sammlungsdepot von Archäologie und Museum Baselland befinden sich am ehemaligen Produktionsstandort auf dem Hanro-Areal in Liestal.

Führungen

- Öffentliche Führungen finden regelmässig statt. Infos unter www.museum.bl.ch
- Individuell buchbare Führungen für Gruppen: museum@bl.ch

Wissenschaftliche Forschung

Im Projekt «Der modellierte Mensch: Kleidung als kulturelle Praxis» geht es um den Blick aus verschiedenen Fachrichtungen auf die historische Textilindustrie. Kulturwissenschaftlerinnen und Designforscher untersuchen gemeinsam mit den Sammlungs- und Textilspezialistinnen des Kantons Basel-Landschaft die Archivalien der Hanro-Sammlung. Die Universität Basel, die Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW Basel und Archäologie und Museum Baselland haben gemeinsam das Projekt lanciert, welches vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert wird (Herbst 2014 bis 2017).

Lehre

Es finden Lehrveranstaltungen der Universität Basel v.a. im Rahmen des mehrjährigen Studienschwerpunktes «Kultur- und Sportanthropologie der Kleidung» sowie Veranstaltungen für Hochschulen und Berufsausbildungen im Textilbereich statt.

Andere textile Player auf dem ehemaligen Firmenareal

- Textilsammlung der Schule für Gestaltung, Basel
- Verein Textilpiazza mit Ateliers, Workshop-Angeboten und Events
- Schulungsräume der überbetrieblichen Kurse (ÜK) für Bekleidungs-gestalterinnen der Kantone Basel Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn
- Hanro-Outlet (Huber Holding, A)

Ausstellung im Museum.BL

Einen Rückblick auf die dreijährige Erschliessungsphase und Einblicke in Themen der Hanro-Sammlung sind zu sehen in einem Teil der Dauerausstellung *Bewahre! Was Menschen sammeln*.
Museum.BL, Zeughausplatz 28, Liestal

Hanro-Sammlung
Archäologie und Museum Baselland
Benzburweg 20 | 4410 Liestal



Archäologie und Museum
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Kanton Basel-Landschaft

